



Leistungsbericht 2023 Fonds Soziales Wien

Zweiter Band – Details zu
den geförderten sozialen
Dienstleistungen in Wien



BAND 2

Impressum

Herausgeber: Fonds Soziales Wien, Guglgasse 7–9, 1030 Wien, Tel.: 05 05 379. Statistik: Fonds Soziales Wien, Berichtswesen & Statistik. Grafische Gestaltung: Fonds Soziales Wien, Unternehmenskommunikation. Titelbild: ©FSW/Mafalda Rakos. Gedruckt auf ökolog. Druckpapier aus der Mustermappe ÖkoKauf Wien. Dieser Leistungsbericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt und geprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei den im Bericht angeführten Personas handelt es sich nicht um reelle Personen, sondern um fiktive datengestützte Personen. Stand: Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
------------	---

Kund:innenservice des FSW

Kund:innenservice Gesamt	12
Beratungszentrum Pflege und Betreuung	12
Beratungszentrum Behindertenhilfe	13
Beratungszentrum Betreutes Wohnen	13
Beratungszentrum Grundversorgung	13
Zentrale Services	14
Gesundheitstelefon 1450	14

Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsbedarf

Soziale Dienstleistungen für Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsleistungen	18–19
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste	20–21
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsdienste	22–23
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung aus Pflege und Betreuung mit einer Leistung aus Pflege und Betreuung	24–25
Teilstationäre Einrichtungen	24–25
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Soziale Arbeit im Krankenhaus	24–25
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Kontinenz- und Stomaberatung sowie Psychosoziale Beratung und Therapie	26–27
Ambulante therapeutische und psychosoziale Dienste	26–27
Hospiz- und Palliativversorgung	26–27
Wohnen und Pflege	28–29
Zusätzliche geförderte Leistungen	28–29
Beratungsangebote für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf sowie Senior:innen	28–29

Inhaltsverzeichnis

Kund:innen mit Behinderung

Alle Kund:innen mit einer Leistung der Behindertenhilfe	32–33
Frühförderung, Kindergarten und Schule	34–35
Tagesstruktur	36–37
Teilbetreutes Wohnen	38–39
Vollbetreutes Wohnen	38–39
Berufsqualifizierung und Arbeitsintegration	40–41
Hilfsmittel, Dolmetschleistungen und Eingliederung	40–41
Pflegegeldergänzungsleistung für Persönliche Assistenz	40–41
Zusätzliche geförderte Leistungen: Schuldnerberatung	40–41
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung der Behindertenhilfe	42–43

Kund:innen mit ausschließlicher Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste

Ausschließliche Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste	46–47
--	-------

Kund:innen ohne Wohnung oder Obdach

Wohnungslose Gesamt	50–51
Wohnen und Betreuung	52–53
Beratung, Gesundheitsförderung, Unterstützung und Notversorgung	54–55
Übergangswohnen	56–57
Mobile Wohnbetreuung	56–57
Zusätzliche geförderte Leistungen für Personen ohne Wohnung oder Obdach: Schuldnerberatung	56–57

Flüchtlinge

Flüchtlinge – Alle unterschiedliche Personen	60–61
Flüchtlinge – im Monatsdurchschnitt	60–61
Beratungsangebote	62–63
Wohnen in organisierten Unterkünften	62–63
Kostenübernahme von Verpflegung und Miete in privaten Unterkünften	62–63
Zentrale Parameter in der Kooperation mit dem Bund	62–63

Schuldenberatung

Kund:innen der Schuldenberatung	66–67
Kund:innen, die Beratungsgespräche führten	68–69
Ambulanzberatung	68–69
Kund:innen, die den Privatkonkurs eröffneten	68–69
Betreutes Konto	70–71
Finanzbildung Gesamt	70–71

Einleitung

Im Sozialbereich der Stadt Wien leisten knapp 28.500 Beschäftigte geförderter Sozialunternehmen gemeinsam mit dem Fonds Soziales Wien einen zentralen Beitrag zur sozialen Sicherheit in Wien. In diesem Bericht werden die meisten der in Wien vom FSW geförderten sozialen Dienstleistungen detailliert dargestellt und beschrieben.

Im Jahr 2023 konnten knapp 145.700 Kund:innen des Fonds Soziales Wien unterstützt und betreut werden. Während die Vorjahre noch stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt waren, treten diese Effekte nun in den Hintergrund.

Im Zuge des demografischen Wandels und der Zuwächse im älteren Bevölkerungsegment steigt die Inanspruchnahme der Pflegeleistungen. **57.920 Menschen mit Bedarf an Pflege und Betreuung** und ihre Angehörigen erfuhren Entlastung und Unterstützung beim Erhalt ihrer Selbstständigkeit und ihrer Lebensqualität. Mobile Leistungen wurden wie schon im Vorjahr von den Kund:innen wieder stärker beansprucht. Auch das Angebot der Tageszentren für Senior:innen wurde von den Kund:innen wieder mehr genutzt. Die Leistungen in den Wohn- und Pflegeeinrichtungen wurden konstant in Anspruch genommen. Für Menschen, die nach einer schweren Erkrankung oder einem Spitalsaufenthalt nicht sofort wieder in ihrer vertrauten Umgebung leben können, gibt es seit 2023 die neue Leistung „Übergangspflege“.

15.290 Menschen mit Behinderungen nahmen soziale Dienstleistungsangebote in Anspruch, die zu einem Mehr an Autonomie, Selbstbestimmung und Eigenständigkeit führen. Nach den Rückgängen der Inanspruchnahme aufgrund der Pandemie steigen die meisten Leistungen weiterhin an. Sowohl die „Tagesstruktur“ als auch die „Arbeitsintegration“ und „Berufsqualifizierung“ wurden von Kund:innen wieder stärker genutzt. Der FSW baute sein Angebot vor allem im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderungen weiter aus, wobei der Schwerpunkt auf der Leistung „Teilbetreutes Wohnen“ sowie auf speziellen Angeboten für bestimmte Zielgruppen lag. Die Anzahl der Kund:innen im „Teilbetreuten Wohnen“ stieg um 13 Prozent und es konnten zusätzlich 143 Plätze geschaffen werden.

12.750 Menschen ohne Obdach oder Wohnung wurden beim Einzug in eine eigene Wohnung unterstützt, konnten in Krisensituationen in Notquartieren schlafen

oder sich nach ihrer Obdachlosigkeit in betreuten Wohnungen wieder auf ein Leben in den eigenen vier Wänden vorbereiten. Die im Jahr 2022 gestartete strategische Neuausrichtung der Wiener Wohnungslosenhilfe ist nun abgeschlossen. Die neue Leistungslandschaft orientiert sich an der Mission, obdach- und wohnungslosen Menschen ein selbstbestimmtes Wohnen zu ermöglichen und folgt damit dem „Housing-First-Ansatz“. Die Leistungen „Mobil betreutes Wohnen“ und „Stationär betreutes Wohnen“ wurden 2023 zum ersten Mal ganzjährig im vollen Umfang angeboten. Aufgrund der positiven Effekte der ganztägigen Öffnung von Notquartieren während der Pandemie wurde die Entscheidung getroffen, den 24-Stunden-Betrieb der Notquartiere in den Regelbetrieb aufzunehmen.

49.910 geflüchtete Personen betreute der FSW im Jahr 2023. In Wien können betreute Unterkünfte oder private Wohnungen genutzt werden. Die Grundversorgung umfasst u. a. Unterkunft, Mietbeihilfe, Verpflegung, Bekleidungshilfe, Schulbedarf, Krankenversicherung und Beratung. Die Anzahl der grundversorgten Personen bleibt nach dem Anstieg im Vorjahr aufgrund des Ukraine-Kriegs im April 2022 auf einem weiterhin hohen Niveau. Der leichte Zuwachs ist nun aber nicht mehr auf vertriebene Personen aus der Ukraine, sondern großteils auf Familienzusammenführungen von syrischen Asylwerber:innen zurückzuführen. Während 2023 weniger Vertriebene im Rahmen der Erstversorgung versorgt wurden, stieg hingegen der Bedarf an Grundversorgungsleistungen für Ukrainer:innen. Nach dem sukzessiven Ausbau der Plätze im zweiten Halbjahr 2022, speziell für Familien und Personen mit Mobilitätseinschränkungen und erhöhtem Betreuungsbedarf aufgrund von Kriegsverletzungen, stand im gesamten Jahr 2023 die Stabilisierung der Betreuungsangebote in den bestehenden Grundversorgungseinrichtungen im Fokus.

12.410 Menschen mit Schuldenproblematik erhielten professionelle Beratung und Begleitung zur Sanierung ihrer finanziellen und Verbesserung der sozialen Situation. Die Zunahme der Kund:innenzahlen in den letzten Jahren lässt sich durch die steigenden Lebenshaltungskosten, insbesondere durch Inflation und erhöhte Wohnungskosten sowie Zinssteigerungen, erklären.

Im Jahr 2023 hat das Aus- und Weiterbildungszentrum AWZ Soziales Wien **8.020 Menschen für Sozial- und Gesundheitsberufe** ausgebildet oder beraten.

Leseanleitung

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	von 22 zu 23	2022		2023	von 22 zu 23	2022
Wohnen und Pflege (1)	37,9%	(-1,8)	21.960	-2,2%	22.450	Verrechnungstage	5.850.170	-0,9%	5.901.210
Urlaubspflege (2)	0,3%	(+0,3)	73	630%	10	Verrechnungstage	1.100	+450%	200
Kurzzeitpflege – Remobilisation und Übergangspflege	4,7%	(+0,6)	1.040	11,8%	930	Verrechnungstage	56.240	+18,2%	47.570
Betreutes Wohnen	34,1%	(+1,2)	7.480	+1,5%	7.370	Verrechnungstage	2.169.560	+1,2%	2.144.520
Pflegeplätze	43,2%	(+1,2)	9.490	+0,6%	9.430	Verrechnungstage	2.271.720	+3,1%	2.203.500
Wohnen und Pflege im Bundesland	2,0%	(-0,3)	430	-14,0%	500	Verrechnungstage	131.670	-9,6%	145.650

Anteil der übergeordneten Gruppe

Die Angabe in Prozent für das Berichtsjahr gibt an wie hoch der Anteil der Kund:innen der betreffenden Leistung an der übergeordneten Leistungsgruppe oder Kund:innengruppe ist. So beträgt der Anteil der Leistung „Pflegeplätze“ an der Leistungsgruppe „Wohnen und Pflege“ 43,2 %, der Anteil der Kund:innen der Leistungsgruppe „Wohnen und Pflege“ an allen Kund:innen aus der Kund:innengruppe mit Pflege und Betreuungsleistungen wiederum 37,9 % und der Anteil der Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsleistungen an allen Kund:innen des Fond Soziales Wien 39,7 % (siehe S. 18).

Kund:innen

Im Band 2 handelt es sich bei allen dargestellten Gesamtwerten um distinkt berechnete Kund:innenzahlen. Nachdem Kund:innen die Möglichkeit haben, unterjährig ein oder mehrmals zwischen den Unternehmen zu wechseln oder mehrere Leistungen in Anspruch nehmen können, werden die Kund:innenzahlen pro Leistung oder pro Leistungsgruppen um Mehrfachzahlungen bereinigt. Dadurch wäre beispielsweise die Summe aller Kund:innen die Leistungen im Bereich „Wohnen und Pflege“ höher als die distinkte Gesamtsumme des Bereichs.

Rundungen

Angaben zu Kund:innen und Leistungsmengen werden ab einer Größe von 100 auf Zehner gerundet. Alle Angaben zu Prozenten und Prozentpunkten werden auf Zehntel gerundet. Kontingente sind ungerundet. Bei den Darstellungen der Leistungsmengen und Aufwendungen wird angemerkt, falls diese höher als auf die Zehnerstelle gerundet wird.

Leseanleitung

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
69,3%	84 J. 2 Mon.	2 J. 4 Mon.	96,0%	3,91
37,0%	80 J. 9 Mon.	0 J. 1 Mon.	97%	4,02
69,5%	81 J. 1 Mon.	0 J. 3 Mon.	85,1%	3,26
73,6%	84 J. 8 Mon.	3 J. 1 Mon.	93,2%	2,41
69,9%	85 J. 2 Mon.	1 J. 5 Mon.	98,5%	4,73
64,6%	80 J. 4 Mon.	4 J. 11 Mon.	99,3%	4,66

Personenbezogene Merkmale

Für die Kategorien „Lebensalter“ sowie „Leistungsbezugsdauer“ wird jeweils der Medianwert angegeben. Hier sind für sinnvolle Aussagen über die Gruppe mindestens 30 Personen mit Angaben nötig. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist, wird daher kein Wert berechnet. Beim Merkmal „Anteil der Frauen“ genügt eine Anzahl von 15 Personen.

Kund:innenservice des FSW



Das FSW Kund:innenservice ist erste Anlaufstelle für Kund:innen und deren Angehörige. Aufgabe des Kund:innenservice ist es, über soziale Leistungen im Zusammenhang mit Pflege und Betreuung, Behinderung, Wohnungs-/Obdachlosigkeit und/oder Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde zu beraten, die formal-rechtliche Zuständigkeit des FSW zu prüfen, eine professionelle Bedarfserhebung durchzuführen und entsprechende Leistungen bedarfsorientiert zu vermitteln und zu fördern. Darüber hinaus werden die Kostenbeiträge zur Inanspruchnahme der Leistung berechnet und vorgeschrieben.

Mit individueller Beratung und Bedarfserhebung wird sichergestellt, dass jede:r Kund:in die Leistung bekommt, die in der jeweiligen Lebenssituation am besten unterstützt und begleitet. Das FSW Kund:innenservice ist auf vielen Wegen erreichbar: persönlich in den Beratungszentren, zuhause oder in den Einrichtungen der Partnerorganisationen, telefonisch, per Videotelefonie oder schriftlich.

Das Kund:innenservice verantwortet auch die 1450 Gesundheitsberatung Wien.

Das Kund:innenservice übernimmt Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen und Repräsentation bei Partnerorganisationen und Stakeholder:innen der Soziallandschaft und unterstützt darüber hinaus Kund:innen sowie deren Angehörige in Akut- und Krisensituationen.

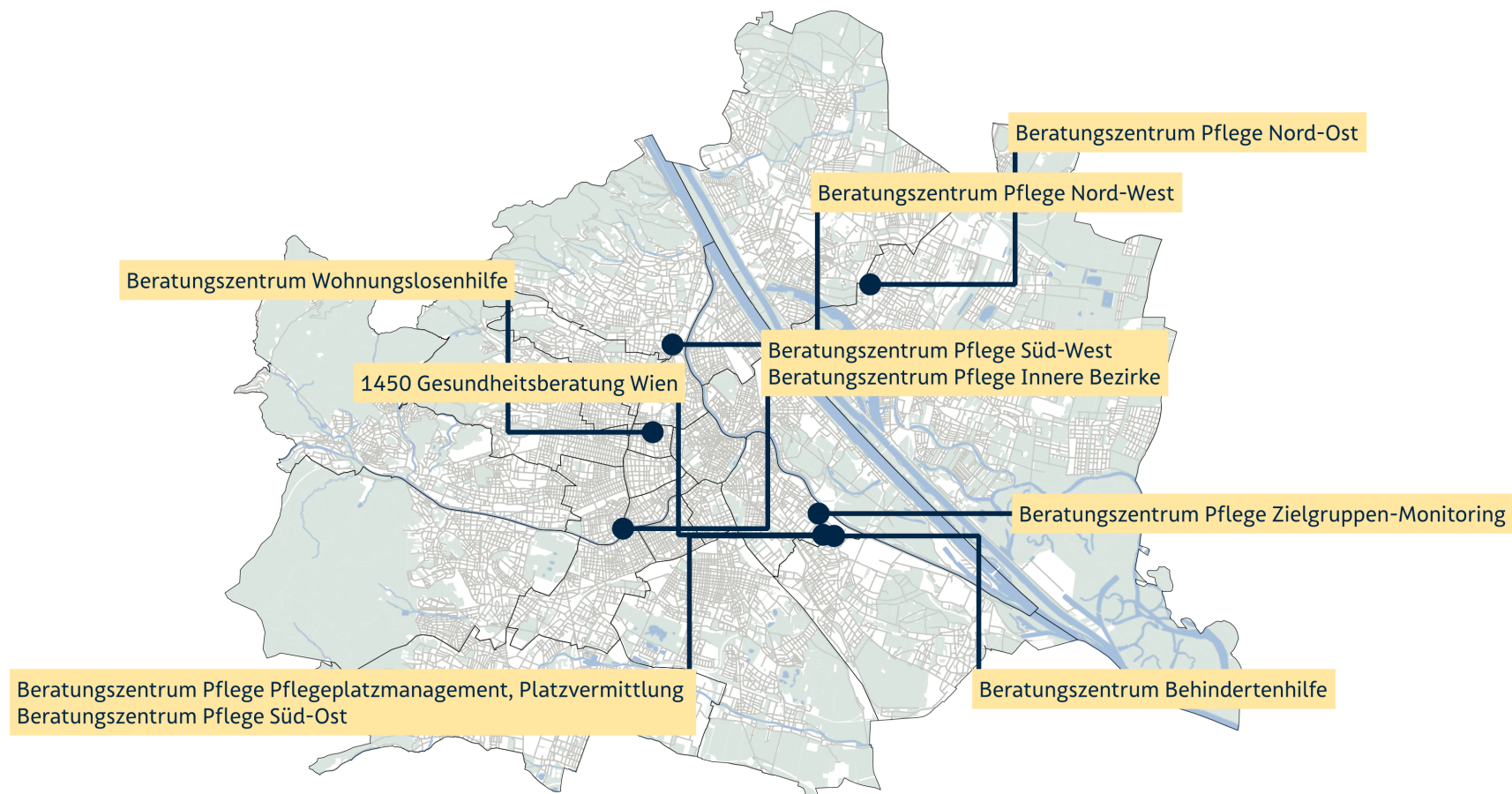


Abb. 5: Standorte des FSW-Kund:innenservice

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Kund:innenservice gesamt									
Eingelangte Anträge (1)					Anträge	61.790	-7,4%	66.700	
Erledigte Hausbesuche und Begutachtungen					Hausbesuche / Begutachtungen	52.690	+12,1%	47.000	
Ausgestellte Bewilligungen (1)					Bewilligungen	65.620	+29,4%	50.700	
Beratungszentrum Pflege und Betreuung			26.000	+8,1%	24.050				
Eingelangte Anträge			19.850	+6,3%	18.680	Anträge	25.280	+8,5%	23.290
für mobile, ambulante und teilstationäre Leistungen			11.010	+5,9%	10.400	Anträge	11.140	+5,9%	10.520
für Wohnen und Pflege			11.530	+8,6%	10.620	Anträge	14.140	+10,7%	12.770
Erledigte Hausbesuche und Begutachtungen			23.930	+10,7%	21.610	Hausbesuche / Begutachtungen	40.970	+13,0%	36.260
Hausbesuche			6.840	+0,9%	6.780	Hausbesuche	9.520	+4,4%	9.120
Erledigte Begutachtungen			21.180	+13,6%	18.650	Hausbesuche und Begutachtungen	31.450	+15,9%	27.130
bei Hausbesuchen			17.310	+18,0%	14.670	Hausbesuche	24.660	+19,7%	20.610
Ärztliche Begutachtungen			1.070	-4,5%	1.120	Begutachtungen	1.100	-4,3%	1.150
Tischbegutachtungen			5.030	+7,2%	4.690	Begutachtungen	5.690	+6,0%	5.370
Ausgestellte Bewilligungen					Bewilligungen	34.180	+18,5%	28.850	

Anmerkungen:

(1) Ab dem 1. Quartal sind auch Daten zu den Anträgen und Bewilligungen der Vertriebenen aus der Ukraine inkludiert.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Beratungszentrum Behindertenhilfe									
Eingelangte Anträge			8.560	+6,2%	8.060	Anträge	12.280	+9,1%	11.260
Erledigte Begutachtungen			6.220	+12,3%	5.540	Begutachtungen	8.730	+15,3%	7.570
Ausgestellte Bewilligungen			7.710	+8,9%	7.080	Bewilligungen	10.630	+12,6%	9.440
Beratungszentrum Betreutes Wohnen									
Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe			4.290	+12,9%	3.800				
Eingelangte Anträge (1)			4.190	+15,7%	3.620	Anträge	4.670	+16,8%	4.000
Erledigte Begutachtungen			2.150	+2,9%	2.090	Begutachtungen	2.990	-5,7%	3.170
Ausgestellte Bewilligungen (1)			2.400	+13,2%	2.120	Bewilligungen	2.560	+11,3%	2.300
Beratungszentrum Grundversorgung									
Eingelangte Anträge (2)						Anträge	19.560	+94,8%	10.040
Ausgestellte Bewilligungen (2)						Bewilligungen	18.250	+80,9%	10.090

Anmerkungen:

(1) Anstieg der Kund:innen, Anträge und Bewilligungen aufgrund des sukzessiven Auslaufens der Corona-Maßnahmen.

(2) Ab dem 1. Quartal sind auch Daten zu den Anträgen und Bewilligungen der Vertriebenen aus der Ukraine inkludiert.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Zentrale Services									
Erstberatung						Anrufe	44.390	+37,9%	32.180
Themen zu Pflege- und Betreuung						Anzahl	32.330	+37,9%	23.440
Themen der Behindertenhilfe						Anzahl	890	+7,2%	830
Themen der Obdach- und Wohnungslosigkeit						Anzahl	1.080	+104%	530
Gesundheitstelefon 1450									
Gesamtzahl der Anrufe (1)						Anrufe	316.810	-80,9%	1.654.620
Beantwortete Anrufe						Anrufe	245.340	-75,7%	1.011.020
Gesundheitsberatung laut 1450-Wien-Definition						Anrufe	56.990	-21,1%	72.240

Anmerkungen:

(1) Der Rückgang ist auf das Ende der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsbedarf



Susanne Müller, 80 Jahre alt, ist verwitwet und lebt allein in einer kleinen Wohnung in Favoriten.

Altersbedingt und aufgrund hoher Sturzgefährdung braucht sie mittlerweile regelmäßig Unterstützung im Alltag, die sie überwiegend von ihren Kindern erhält. Ihr Wunsch ist es, so lange wie möglich zu Hause bleiben zu können. Sie vertraut deshalb zusätzlich auf die FSW-Leistungen Heimhilfe und Hauskrankenpflege.

Es ist fast immer jemand für sie da, die Pflegekräfte unterstützen sie im Haushalt, bei der Körperpflege und bereiten für sie Mahlzeiten und Medikamente vor. Auch achten sie darauf, dass sie genug trinkt und Bewegung macht und ihre Arzttermine einhält, zu denen sie im Bedarfsfall auch begleitet wird. Auch die Urlaubspflege, also einen temporären Aufenthalt in einem Pflegehaus bei Bedarf, hat sie schon einmal in Anspruch genommen.

Frau Müller schätzt neben der professionellen Hilfe auch die Gesellschaft durch die Pflegekräfte, die Entlastung für ihre Kinder und die Möglichkeit eines weiterhin selbstbestimmten Lebens daheim durch bestmögliche Pflege und Betreuung.

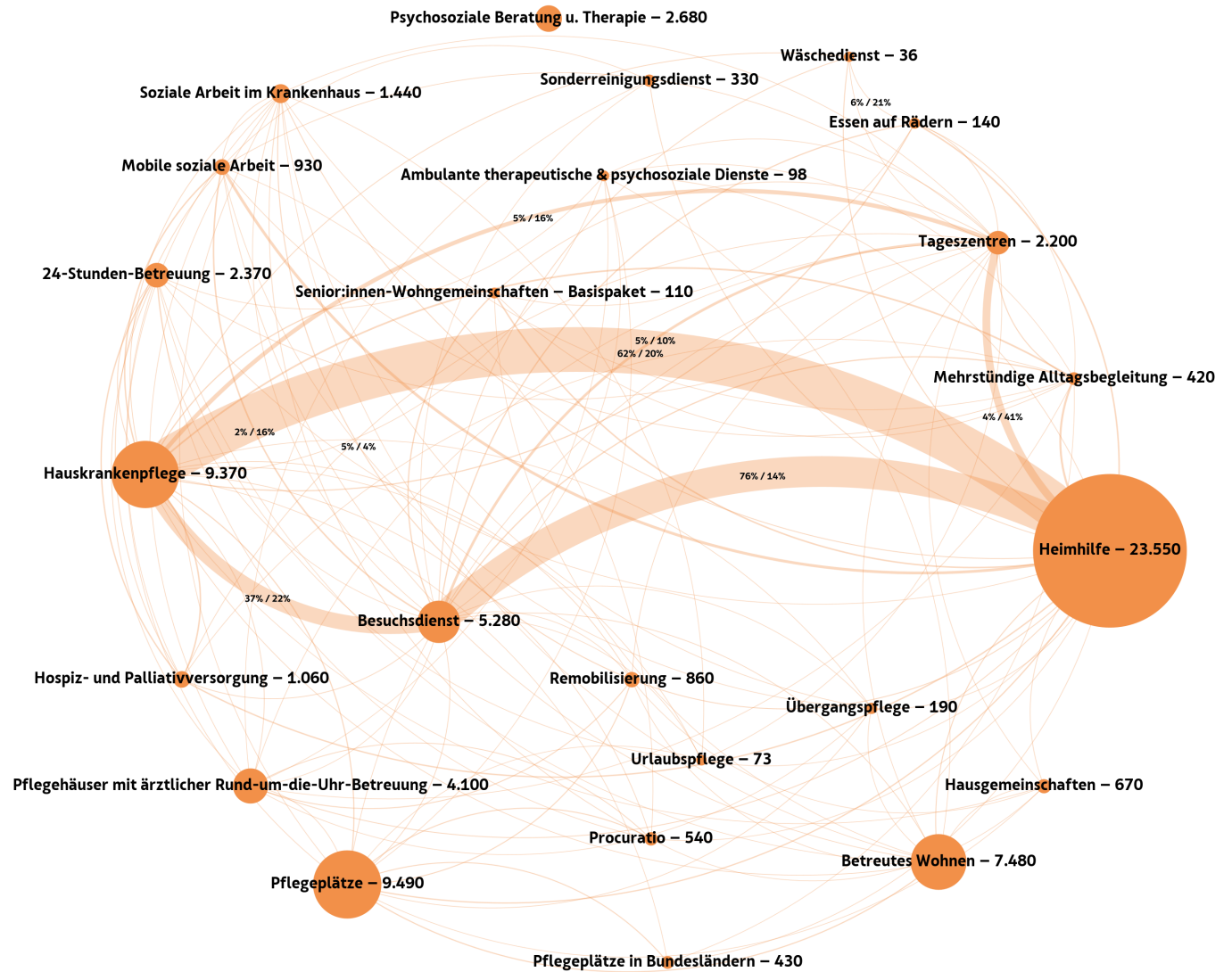


Abb. 1: Anzahl der Kund:innen, die die jeweils dargestellte Leistung in diesem Jahr in Anspruch nahmen, und Darstellung der Inanspruchnahme mehrerer Leistungskombinationen (für die wichtigsten Kombinationen). Je größer der Kreis der dargestellten Leistung, desto mehr Kund:innen nahmen diese in Anspruch. Je dicker die Verbindungslinie zwischen zwei Leistungen, desto mehr Kund:innen nahmen beide Leistungen gemeinsam oder hintereinander in Anspruch.

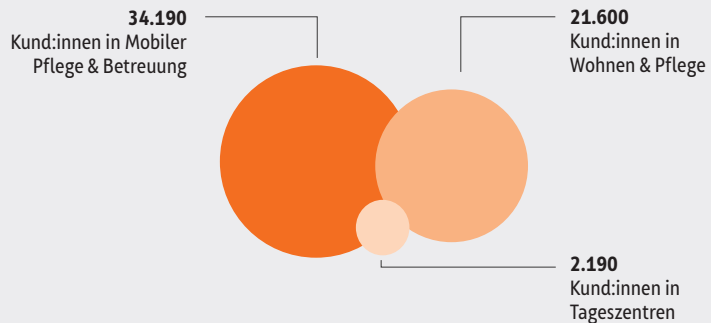
Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsbedarf

57.920

Anteil an allen FSW-Kund:innen 39,7%

Anteil der Neu-Kund:innen 32,4%

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Soziale Dienstleistungen für Kund:innen mit Pflege- und Betreuungsleistungen	39,7%	(+0,1)	57.920	+2,6%	56.460				
Heimhilfe	81,4%	(+1,0)	23.550	+3,4%	22.770	Stunden	3.199.920	-0,9%	3.228.570
Hauskrankenpflege	32,4%	(-0,6)	9.370	+0,3%	9.340	Stunden	1.438.340	+3,1%	1.395.710
24-Stunden-Betreuung	8,2%	(-0,8)	2.370	-7,1%	2.550				
Besuchsdienst	79,9%	(+0,3)	5.280	+1,7%	5.190	Stunden	259.250	-0,5%	260.460
Hospiz- und Palliativversorgung (1)	1,8%	(-0,1)	1.060	-4,5%	1.110				
Tageszentren (2)	99,5%	(+0,6)	2.190	+14,1%	1.920	Besuchstage	160.430	+8,0%	148.580
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung aus Pflege und Betreuung (3)	1,9%	(-0,1)	1.120	-0,9%	1.130				
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Soziale Arbeit im Krankenhaus	2,5%	(0,0)	1.440	+3,6%	1.390				
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Kontinenz- und Stomaberatung sowie Psychosoziale Beratung und Therapie (4)	5,1%	(+0,3)	2.940	+10,1%	2.670	Stunden	34.290	+17,6%	29.150
Ambulante therapeutische und psychosoziale Dienste	0,2%	(0,0)	98	+2,1%	96	Stunden	7.530	-17,5%	9.130
Wohnen und Pflege	37,9%	(-1,8)	21.960	-2,2%	22.450	Verrechnungstage	5.850.170	-0,9%	5.901.210



Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Beziehenden von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
64,8%	81 J. 7 Mon.		79,7%	3,30
64,6%	80 J. 10 Mon.	1 J. 5 Mon.	84,0%	2,47
58,5%	80 J. 5 Mon.	0 J. 9 Mon.	90,8%	3,37
74,7%	88 J. 3 Mon.		98,3%	4,24
69,5%	81 J. 2 Mon.	0 J. 11 Mon.	90,8%	2,68
53,4%	75 J. 1 Mon.		84,9%	3,57
64,1%	82 J. 0 Mon.	1 J. 2 Mon.	95,3%	2,95
69,2%	76 J. 6 Mon.		98,5%	3,32
53,5%	69 J. 11 Mon.		44,5%	2,97
57,4%				
45,4%	59 J. 0 Mon.		72,4%	3,41
69,3%	84 J. 2 Mon.	2 J. 4 Mon.	96,0%	3,91

Anmerkungen:

- (1) In den Gesamtwerten der Kategorie „Hospiz- und Palliativversorgung“ sind die Kund:innen der Leistung „Stationäres Hospiz“ miteingerechnet, Mengen können aufgrund der unterschiedlichen Einheiten nicht angegeben werden.
- (2) In den Tageszentren kam es zu einem moderaten Anstieg der Kund:innen und Mengen, nachdem diese Leistung während der COVID-19-Pandemie besonders starke Rückgänge zu verzeichnen hatte.
- (3) Es handelt sich nicht um alle Kund:innen dieser Dienstleistungsgruppe, sondern ausschließlich um solche, die im selben Monat zusätzlich eine Leistung der Pflege und Betreuung erhielten.
- (4) Die Kund:innengesamtzahl ergibt sich aus der Addition mit den Kund:innen der Kontinenz- und Stomaberatung.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste	49,9%	(-0,2)	28.920	+2,2%	28.300	Stunden	4.643.540	+0,3%	4.628.570
Heimhilfe	81,4%	(+1,0)	23.550	+3,4%	22.770	Stunden	3.199.920	-0,9%	3.228.570
Heimhilfe			21.530	+3,8%	20.740	Stunden	3.088.150	-1,7%	3.140.070
Heimhilfe Sozialpsychiatrie			850	+32,8%	640	Stunden	106.750	+28,3%	83.220
Hauskrankenpflege	32,4%	(-0,6)	9.370	+0,3%	9.340	Stunden	1.438.340	+3,1%	1.395.710
24-Stunden-Betreuung	8,2%	(-0,8)	2.370	-7,1%	2.550				
Pflegenotruf und Akut-Interventionsdienst	4,4%	(-0,1)	1.280	0,0%	1.280	Stunden	5.280	+23,1%	4.290
Akut-Interventionsdienst			1.110	0,0%	1.110	Stunden	5.220	+22,5%	4.260
Akut-Heimhilfe			150	-11,8%	170				
Akut-Hauskrankenpflege			58	+75,8%	33	Stunden	55	+89,7%	29

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
63,8%	81 J. 1 Mon.	1 J. 3 Mon.	84,8%	2,79
64,6%	80 J. 10 Mon.	1 J. 5 Mon.	84,0%	2,47
65,4%	81 J. 4 Mon.	1 J. 6 Mon.	86,9%	2,49
54,1%	60 J. 0 Mon.	0 J. 11 Mon.	71,2%	1,92
58,5%	80 J. 5 Mon.	0 J. 9 Mon.	90,8%	3,37
74,7%	88 J. 3 Mon.		98,3%	4,24
52,9%	80 J. 4 Mon.		65,6%	3,37
52,2%	80 J. 5 Mon.		65,1%	3,43
56,3%	79 J. 10 Mon.		70,9%	2,90
50,0%	79 J. 7 Mon.		70,7%	3,24

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsdienste	11,4%	(-0,1)	6.610	+1,4%	6.520				
Besuchsdienst	79,9%	(+0,3)	5.280	+1,7%	5.190	Stunden	259.250	-0,5%	260.460
Mehrstündige Alltagsbegleitung	6,4%	(-0,1)	420	+0,0%	420	Stunden	69.660	-10,9%	78.140
Senior:innen-Wohngemeinschaften – Basispaket (1)	1,7%	(-0,3)	110	-15,4%	130	Tage	33.170	-14,4%	38.730
Essen auf Rädern	2,1%	(-0,6)	140	-22,2%	180	Zustellungen	35.800	-22,3%	46.050
Sonderreinigungsdienst	5,0%	(+0,7)	330	+17,9%	280	Helferhalbtage	6.100	+13,0%	5.400
Wäscheservice-Zustellung	0,5%	(-0,3)	36	-33,3%	54	Zustellungen	710	-14,5%	830
Nachbarschaftshilfe						Stunden	63.600	+7,8%	59.010
Mobile soziale Arbeit	14,1%	(+0,6)	930	+5,7%	880				
Sozialarbeit			900	+3,4%	870				
Senior:innen-Beratung			750	+11,9%	670				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
65,3%	79 J. 9 Mon.		86,0%	2,68
69,5%	81 J. 2 Mon.	0 J. 11 Mon.	90,8%	2,68
63,1%	82 J. 0 Mon.		96,2%	3,20
53,5%	73 J. 0 Mon.		89,5%	2,33
56,9%	76 J. 2 Mon.	14 J. 3 Mon.	96,5%	3,00
39,7%	62 J. 9 Mon.		52,6%	1,99
38,9%	75 J. 7 Mon.	13 J. 10 Mon.	94,4%	2,89
49,5%	63 J. 10 Mon.		65,4%	2,31
49,8%	63 J. 8 Mon.		65,3%	2,31
48,4%	63 J. 1 Mon.		65,2%	2,22

Anmerkungen:

(1) Der Rückgang der Kund:innen und Mengen ist auf die Schließung zweier Einrichtungen zurückzuführen.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung aus Pflege und Betreuung (1)	1,9%	(-0,1)	1.120	-0,9%	1.130				
Freizeitfahrtendienst für Wiener:innen mit einer dauerhaft schweren Gehbehinderung	64,3%	(-1,2)	720	-2,7%	740	Fahrten	22.370	-8,8%	24.540
Personen, die sich ohne Rollstuhl fortbewegen können			310	-8,8%	340	Fahrten	7.690	-12,2%	8.760
Personen, die im Rollstuhl sitzend befördert werden			440	+2,3%	430	Fahrten	14.680	-7,0%	15.790
Ermäßigte Jahreskarten für Wiener:innen mit Sehbehinderung oder Gehörlosigkeit	35,7%	(+1,2)	400	2,6%	390	Jahreskarten	410	+5,1%	390
Teilstationäre Einrichtungen	3,8%	(+0,4)	2.200	+13,4%	1.940				
Tageszentren (2)	99,5%	(+0,6)	2.190	+14,1%	1.920	Besuchstage	160.430	+8,0%	148.580
Zielgruppenspezifische Tageszentren			300	+7,1%	280	Besuchstage	20.360	+7,9%	18.870
Integrativ-geriatrische Tageszentren			1.900	+14,5%	1.660	Besuchstage	140.070	+8,0%	129.710
Tageszentrum PLUS			470	+20,5%	390	Aliquotierte Besuchstage	34.810	+7,0%	32.520
Betreuung mit Fahrt Tageszentrum	24,5%	(+0,8)	540	+17,4%	460	Fahrten	75.440	+7,9%	69.940
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Soziale Arbeit im Krankenhaus	2,5%	(0,0)	1.440	+3,6%	1.390				
Soziale Arbeit im Krankenhaus	100%	(0,0)	1.440	+3,6%	1.390				
davon durch Sozialarbeit			1.330	+3,1%	1.290				
davon durch Senior:innen-Beratung			1.390	+5,3%	1.320				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
69,2%	76 J. 6 Mon.		98,5%	3,32
70,5%	70 J. 7 Mon.		98,2%	3,24
79,7%	75 J. 8 Mon.		97,1%	2,36
64,8%	67 J. 5 Mon.		99,1%	3,82
67,1%	83 J. 9 Mon.		99,0%	3,99
64,2%	82 J. 0 Mon.	1 J. 2 Mon.	95,3%	2,95
64,1%	82 J. 0 Mon.	1 J. 2 Mon.	95,3%	2,95
60,3%	78 J. 0 Mon.	1 J. 5 Mon.	94,4%	3,62
64,5%	82 J. 4 Mon.	1 J. 1 Mon.	95,5%	2,84
62,1%	82 J. 6 Mon.	0 J. 11 Mon.	95,7%	3,04
60,6%	82 J. 2 Mon.	0 J. 9 Mon.	98,1%	3,67
53,5%	69 J. 11 Mon.		44,5%	2,97
53,5%	69 J. 11 Mon.		44,5%	2,97
52,9%	69 J. 4 Mon.		41,4%	2,88
53,4%	70 J. 1 Mon.		43,7%	2,94

Anmerkungen:

(1) Es handelt sich nicht um alle Kund:innen dieser Dienstleistung, sondern ausschließlich um solche, die im selben Monat zusätzlich eine Leistung der Pflege erhielten.

(2) In den Tageszentren kam es zu einem moderaten Anstieg der Kund:innen und Mengen im Vorjahresvergleich. Die Leistung hat annähernd das Vor-Corona-Niveau erreicht.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Ambulante Beratungs- und Unterstützungsangebote: Kontinenz- und Stomaberatung sowie Psychosoziale Beratung und Therapie (1)	5,1%	(+0,3)	2.940	+10,1%	2.670	Stunden	34.290	+17,6%	29.150
Kontinenz- und Stomaberatung	8,5%	(-2,0)	250	-10,7%	280	Stunden	630	+26,0%	500
ambulant in der Beratungsstelle (2)						Stunden	240	+314%	58
mobil bei Hausbesuchen				-7,4%	270	Stunden	390	-13,3%	450
Psychosoziale Beratung und Therapie	91,2%	(+1,3)	2.680	+11,7%	2.400	Stunden	33.670	+17,5%	28.650
Ambulante therapeutische und psychosoziale Dienste	0,2%	(+0,0)	98	+2,1%	96	Stunden	7.530	-17,5%	9.130
Physiotherapie	81,6%	(-15,2)	80	-14,0%	93	Stunden	2.410	-34,7%	3.690
Logopädie	59,2%	(-7,5)	58	-9,4%	64	Stunden	1.990	+5,9%	1.880
Ergotherapie	95,9%	(+0,1)	94	+2,2%	92	Stunden	3.140	-11,8%	3.560
Hospiz- und Palliativversorgung (3)	1,8%	(-0,1)	1.060	-4,5%	1.110				
Mobile Palliativteams	93,4%	(-2,1)	990	-6,6%	1.060	Stunden	27.050	-17,7%	32.850
Mobile Hospizteams (4)									
Stationäres Hospiz	7,4%	(+0,7)	78	+5,4%	74	Verrechnungstage	5.290	+20,0%	4.410

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
57,4%				
31,2%	80 J. 2 Mon.	0 J. 1 Mon.	83,8%	3,51
31,2%	80 J. 2 Mon.	0 J. 1 Mon.	83,8%	3,58
60,0%	46 J. 9 Mon.			
45,4%	59 J. 0 Mon.		72,4%	3,41
46,8%	59 J. 0 Mon.		76,3%	3,58
39,7%	57 J. 1 Mon.		75,9%	3,66
46,2%	58 J. 4 Mon.		72,3%	3,44
53,4%	75 J. 1 Mon.		84,9%	3,57
53,8%	75 J. 2 Mon.		84,5%	3,54
46,8%	72 J. 10 Mon.		91,0%	4,07

Anmerkungen:

(1) Die Kund:innen der „Psychosozialen Beratung und Therapie“ können anonym bleiben. Die Kund:innengesamtzahl ergibt sich aus der Addition mit den Kund:innen der „Kontinenz- und Stomaberatung“.

(2) Die Anzahl der Kund:innen liegt lediglich für die mobile Beratung vor; die Stunden jedoch für beide Leistungstypen (auch ambulant in der Beratungsstelle). Dieses Angebot umfasst vorwiegend pflegerische Dienstleistungen.

(3) In den Gesamtwerten der Kategorie „Hospiz- und Palliativversorgung“ sind die Kund:innen der Leistung „Stationäres Hospiz“ miteinberechnet, Mengen können aufgrund der unterschiedlichen Einheiten nicht angegeben werden.

(4) Die Leistung „Mobile Hospizteams“ wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen erbracht. Derzeit stehen keine Daten zur Verfügung.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Wohnen und Pflege (1)	37,9%	(-1,8)	21.960	-2,2%	22.450	Verrechnungstage	5.850.170	-0,9%	5.901.210
Urlaubspflege (2)	0,3%	(+0,3)	73	630%	10	Verrechnungstage	1.100	+450%	200
Kurzzeitpflege – Remobilisation und Übergangspflege	4,7%	(+0,6)	1.040	11,8%	930	Verrechnungstage	56.240	+18,2%	47.570
Betreutes Wohnen	34,1%	(+1,2)	7.480	+1,5%	7.370	Verrechnungstage	2.169.560	+1,2%	2.144.520
Pflegeplätze	43,2%	(+1,2)	9.490	+0,6%	9.430	Verrechnungstage	2.271.720	+3,1%	2.203.500
Wohnen und Pflege im Bundesland	2,0%	(-0,3)	430	-14,0%	500	Verrechnungstage	131.670	-9,6%	145.650
Hausgemeinschaften (3)	3,1%	(-0,4)	670	-5,6%	710	Verrechnungstage	158.740	-4,8%	166.820
Pflegehäuser mit ärztlicher Rund-um-die-Uhr-Betreuung	18,7%	(-0,2)	4.100	-3,3%	4.240	Verrechnungstage	1.052.670	-2,0%	1.074.160
Procuratio (4)	2,5%	(+1,3)	540	+100%	270	Verrechnungstage	8.460	+63,0%	5.190
Zusätzliche geförderte Leistungen	0,3%	(+0,0)	160	-5,9%	170				
Schuldnerberatung: Kund:innen, die Beratungsgespräche führten	100%	(+0,0)	160	-5,9%	170				
Neue Kund:innen			64	-28,9%	90				
Beratungsangebote für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf sowie Senior:innen									
Kontaktbesuchsdienst									
Verhältnis von kontaktierten zu beratenen Personen						Verhältnis	4:1	-42,9%	7:1
Schriftlich kontaktierte Personen						Personen	13.960	+7,7%	12.960
Persönlich beratene Personen						Personen	3.520	98,9%	1.770

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
69,3%	84 J. 2 Mon.	2 J. 4 Mon.	96,0%	3,91
37,0%	80 J. 9 Mon.	0 J. 1 Mon.	97%	4,02
69,5%	81 J. 1 Mon.	0 J. 3 Mon.	85,1%	3,26
73,6%	84 J. 8 Mon.	3 J. 1 Mon.	93,2%	2,41
69,9%	85 J. 2 Mon.	1 J. 5 Mon.	98,5%	4,73
64,6%	80 J. 4 Mon.	4 J. 11 Mon.	99,3%	4,66
58,5%	83 J. 8 Mon.	1 J. 6 Mon.	99,6%	4,74
64,5%	81 J. 10 Mon.	2 J. 1 Mon.	98,3%	4,82
46,7%	81 J. 6 Mon.	0 J. 1 Mon.	91,3%	3,88
40,9%	62 J. 0 Mon.			
40,9%	62 J. 0 Mon.			
42,9%	60 J. 1 Mon.			

Anmerkungen:

- (1) Die Leistung „Sozial betreutes Wohnen“ ist mit Beginn 2023 vollständig ausgelaufen, daher ist der Leistungsbereich „Wohnen und Pflege“ leicht rückläufig.
- (2) Mit 31.12.2021 wurde die Leistung „Urlaubspflege“ durch den Wiener Gesundheitsverbund (WiGev) beendet. Diese wird seit Mai 2022 vom Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) angeboten.
- (3) Der Rückgang der Kund:innen und Leistungsmenge ist auf die Reduktion der Kontingenzplätze zurückzuführen.
- (4) Die Leistung „Procuratio“ ist nun wieder auf das Vor-Corona-Niveau angestiegen.

Kund:innen mit Behinderung



Deniz wächst bei seinen Eltern in einer 3-Zimmer-Gemeindewohnung in Floridsdorf auf. Seine Mutter sowie fallweise seine beiden älteren Schwestern betreuen ihn, er wartet auf einen inklusiven Kindergartenplatz. Deniz genießt die Zeit im Grünen – besonders wohl fühlt er sich im Wasserpark in Floridsdorf.

Deniz kam als Frühchen mit einem angeborenen Herzfehler auf die Welt und wird seit den ersten Lebensmonaten von der Mobilen Frühförderung betreut. Die interdisziplinäre Arbeit der Frühförder:innen – finanziert durch den FSW – unterstützt Deniz' Entwicklung individuell im eigenen Zuhause und stärkt die gesamte Familie. Einmal pro Woche besucht Deniz ein vom FSW finanziertes Ambulatorium für Frühförderung. Die auf Deniz' Entwicklungsverzögerung individuell abgestimmte Therapie umfasst neben einer ärztlichen und psychologischen Abklärung Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

Für Deniz' Zukunft wünschen sich seine Eltern eine langfristig auf ihn abgestimmte medizinische Versorgung, die seine Entwicklung bestmöglich fördert.

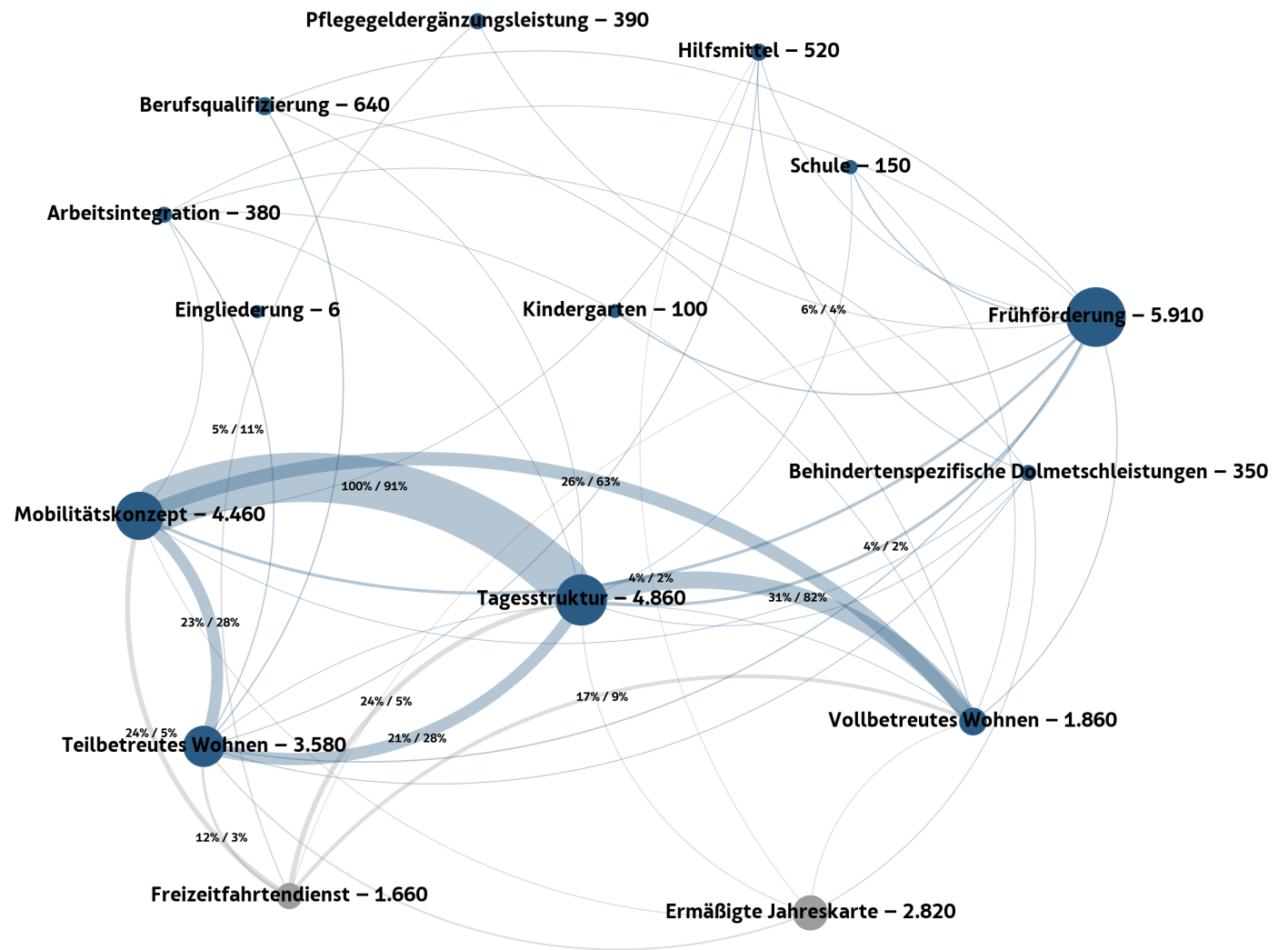


Abb. 2: Anzahl der Kund:innen, die die jeweils dargestellte Leistung in diesem Jahr in Anspruch nahmen, und Darstellung der Inanspruchnahme mehrerer Leistungskombinationen (für die wichtigsten Kombinationen). Je größer der Kreis der dargestellten Leistung, desto mehr Kund:innen nahmen diese in Anspruch. Je dicker die Verbindungslinie zwischen zwei Leistungen, desto mehr Kund:innen nahmen beide Leistungen gemeinsam oder hintereinander in Anspruch.

Kund:innen mit Behinderung
15.290

Anteil an allen FSW-Kund:innen 10,5 %

Anteil der Neu-Kund:innen 19,1 %

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Alle Kund:innen mit einer Leistung der Behindertenhilfe	10,5%	(-0,1)	15.290	+1,5%	15.070				
Frühförderung, Kindergarten und Schule	39,4%	(-1,2)	6.030	-1,5%	6.120				
Berufsqualifizierung und Arbeitsintegration (1)	6,6%	(+0,2)	1.010	+5,2%	960				
Tagesstruktur (2)	31,8%	(-0,7)	4.860	-0,6%	4.890	Tage	1.032.580	+10,8%	931.710
Vollbetreutes Wohnen	12,2%	(-0,4)	1.860	-2,1%	1.900	Tage	660.530	-3,5%	684.430
Teilbetreutes Wohnen (3) (4)	23,4%	(+2,3)	3.580	+12,6%	3.180	Monate	37.620	+14,0%	32.990
Hilfsmittel, Dolmetschleistungen und Eingliederung	5,4%	(-0,5)	830	-6,7%	890				
Pflegegeldergänzungsleistung für Persönliche Assistenz	2,6%	(0,0)	390	+2,6%	380	Leistungsmonate	4.410	+2,8%	4.290
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung der Behindertenhilfe (5)	4,5%	(+0,1)	690	+4,5%	660				
Zusätzliche geförderte Leistungen: Schuldnerberatung	0,6%	(+0,1)	93	+19,2%	78				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
41,2%	24 J. 5 Mon.		46,8%	3,13
35,5%	6 J. 0 Mon.		24,1%	3,23
38,0%	23 J. 7 Mon.		20,0%	1,79
41,2%	37 J. 6 Mon.	12 J. 1 Mon.	80,0%	3,24
42,3%	46 J. 2 Mon.	14 J. 0 Mon.	93,5%	3,86
46,7%	40 J. 9 Mon.	4 J. 0 Mon.	53,1%	2,13
51,1%	45 J. 5 Mon.		35,7%	2,91
54,3%	51 J. 5 Mon.		98,0%	4,96
50,2%	47 J. 4 Mon.		92,3%	4,90
52,2%	37 J. 9 Mon.			

Anmerkungen:

- (1) Antragspflichtige „Berufsqualifizierungsmaßnahmen“ und „Lehrausbildungen“ sowie „Arbeitsintegration“; ohne projektgeförderte „Berufsintegration“.
- (2) Die Mengen in der Tagesstruktur steigen weiterhin an, bleiben aber noch knapp unter dem Niveau von vor der COVID-19-Pandemie.
- (3) Tage der Stufen 5 bis 9 werden in Monate umgerechnet.
- (4) Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde im Teilbetreuten Wohnen das Platzangebot um 143 Plätze aufgestockt.
- (5) Es handelt sich nicht um alle Kund:innen dieser Dienstleistungsgruppe, sondern ausschließlich um solche, die im selben Monat zusätzlich eine Leistung der Behindertenhilfe erhielten.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Frühförderung, Kindergarten und Schule	39,4%	(-1,2)	6.030	-1,5%	6.120				
Frühförderung	98,0%	(-0,2)	5.910	-1,7%	6.010				
Frühförderung in Ambulatorien (1)			5.710	-1,9%	5.820				
Mobile Frühförderung (2)			520	+4,0%	500				
Kindergarten	1,7%	(+0,3)	100	+20,5%	83				
Schule (3)	2,5%	(0,0)	150	0,0%	150				
Zusätzliche geförderte Leistungen	17,2%	(+1,2)	1.040	+6,1%	980				
Förderungen für die Fahrt zur Einrichtung			1.040	+6,1%	980				
Regelfahrtendienst			970	+5,4%	920	Monate	160.750	+4,9%	153.250
Fahrtbegleitung			640	+8,5%	590	Fahrten	100.770	+11,5%	90.410
Fahrtkostenersatz			63	0,0%	63				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
35,5%	6 J. 0 Mon.		24,1%	3,23
35,7%	5 J. 11 Mon.		23,0%	3,16
35,7%	6 J. 1 Mon.		22,8%	3,16
38,4%	4 J. 0 Mon.		40,6%	3,10
27,5%	5 J. 1 Mon.		73,3%	2,95
27,5%	11 J. 8 Mon.		83,4%	4,18

Anmerkungen:

(1) Ohne Kund:innen der neonatologischen Abteilung des AKH.

(2) Inkl. FSW-Kund:innen, die von nicht anerkannten Einrichtungen in Bundesländern betreut werden.

(3) Ohne Schüler:innen basaler Förderklassen.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Tagesstruktur	31,8%	(-0,7)	4.860	-0,6%	4.890	Tage	1.032.580	+10,8%	931.710
Tagesstruktur (1)	100%	(+0,0)	4.860	-0,6%	4.890	Tage	1.032.580	+10,8%	931.710
Zusätzliche geförderte Leistungen	3,3%	(-0,4)	160	-11,1%	180				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			150	-6,3%	160	Stunden	19.010	+6,0%	17.930
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			29	-29,3%	41				
Förderungen für die Fahrt zur Einrichtung			4.580	-0,7%	4.610				
Regelfahrtendienst			100	-9,1%	110	Fahrten	17.180	+14,7%	14.980
Fahrtbegleitung			6	+50%	4	Fahrten	1.070	+15,1%	930
Fahrtkostenersatz			17	-5,6%	18				
Mobilitätskonzept			4.460	-0,7%	4.490	Tage	809.240	+11,0%	728.910
Förderungen für Essen			1.030	+0,0%	1.030	Tage	224.000	-5,1%	235.970

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
41,2%	37 J. 6 Mon.	12 J. 1 Mon.	80,0%	3,24
41,2%	37 J. 6 Mon.	12 J. 1 Mon.	80,0%	3,24
45,2%	47 J. 4 Mon.		82,3%	3,07
45,2%	48 J. 4 Mon.		82,2%	3,01
46,4%				
41,5%	37 J. 0 Mon.		79,2%	3,16

Anmerkungen:

(1) Die Mengen in der Tagesstruktur steigen weiterhin an, bleiben aber noch knapp unter dem Niveau von vor der COVID-19-Pandemie.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Teilbetreutes Wohnen (1) (2)	23,4%	(+2,3)	3.580	+12,6%	3.180	Monate	37.620	+14,0%	32.990
Teilbetreutes Wohnen (2)	100%	(0,0)	3.580	+12,6%	3.180	Monate	37.620	+14,0%	32.990
Teilbetreutes Wohnen Stufe 1 bis 4			2.950	+10,1%	2.680	Monate	30.600	+10,9%	27.590
Teilbetreutes Wohnen Stufe 5 bis 9			680	+23,6%	550	Tage	206.390	+31,0%	157.500
Teilbetreutes Wohnen Einzelförderung (3)			14	+16,7%	12	Monate	140	-6,7%	150
Zusätzliche geförderte Leistungen	48,9%	(-0,5)	1.750	+11,5%	1.570				
Tagesstruktur			1.120	+6,7%	1.050				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			850	+14,9%	740	Stunden	138.930	+9,3%	127.160
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			220	+10,0%	200				
Teilstationäre Einrichtungen: Tageszentren			23	0,0%	23	Besuchstage	1.820	-10,8%	2.040
Zielgruppenspezifische Tageszentren			1	nicht vergl.	0	Besuchstage	55	nicht vergl.	0
Integrativ-geriatrische Tageszentren			22	-4,3%	23	Besuchstage	1.770	+1,7%	1.740
Vollbetreutes Wohnen	12,2%	(-0,4)	1.860	-2,1%	1.900	Tage	660.530	-3,5%	684.430
Vollbetreutes Wohnen	100%	(0,0)	1.860	-2,1%	1.900	Tage	660.530	-3,5%	684.430
Zusätzliche geförderte Leistungen	83,9%	(+0,2)	1.560	-1,9%	1.590				
Tagesstruktur			1.540	-1,9%	1.570				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			75	+2,7%	73	Stunden	6.780	-7,1%	7.300
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			1	-75,0%	4				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
46,7%	40 J. 9 Mon.	4 J. 0 Mon.	53,1%	2,13
46,7%	40 J. 9 Mon.	4 J. 0 Mon.	53,1%	2,13
47,2%	40 J. 9 Mon.	4 J. 4 Mon.	47,5%	1,86
44,1%	40 J. 2 Mon.	2 J. 1 Mon.	78,0%	2,86
42,9%				
45,4%	45 J. 11 Mon.		73,6%	2,20
43,6%	42 J. 7 Mon.		72,7%	2,27
46,4%	50 J. 9 Mon.		79,8%	2,10
50,2%	51 J. 10 Mon.		77,7%	2,30
52,2%				
54,5%				
42,3%	46 J. 2 Mon.	14 J. 0 Mon.	93,5%	3,86
42,3%	46 J. 2 Mon.	14 J. 0 Mon.	93,5%	3,86
41,5%	45 J. 4 Mon.		96,9%	3,90
41,6%	44 J. 11 Mon.		96,9%	3,90
46,7%	49 J. 5 Mon.		100,0%	4,24

Anmerkungen:

(1) Tage der Stufen 5 bis 9 werden in Monate umgerechnet.

(2) Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde im Teilbetreuten Wohnen das Platzangebot um 143 Plätze aufgestockt.

(3) Unter „Einzelförderungen“ fallen „Sonderbewilligungen“ und „Personenbezogene Einzelbewilligungen“ für Kund:innen in nicht anerkannten Einrichtungen.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Berufsqualifizierung und Arbeitsintegration (1)	6,6%	(+0,2)	1.010	+5,2%	960				
Arbeitsintegration			380	+15,2%	330	Monate	3.760	+15,3%	3.260
Berufsqualifizierung und Lehrlingsausbildung (2)			640	0,0%	640	Tage	89.130	+9,4%	81.440
Zusätzliche geförderte Leistungen			20	0,0%	20	Fahrten	4.600	+30,3%	3.530
Förderungen für die Fahrt zur Einrichtung			20	0,0%	20	Fahrten	4.600	+30,3%	3.530
Regelfahrtendienst			20	0,0%	20	Fahrten	4.600	+30,3%	3.530
Hilfsmittel, Dolmetschleistungen und Eingliederung	5,4%	(-0,5)	830	-6,7%	890				
Hilfsmittel und Konsumgüter			520	-10,3%	580				
Behinderungsspezifische Dolmetschleistungen (3)			350	+2,9%	340	Stunden	2.990	+2,0%	2.930
Eingliederung			6	-25,0%	8				
Pflegegeldergänzungsleistung für Persönliche Assistenz	2,6%	(0,0)	390	+2,6%	380	Leistungsmonate	4.410	+2,8%	4.290
Pflegegeldergänzungsleistung für Persönliche Assistenz	100%	(0,0)	390	+2,6%	380	Leistungsmonate	4.410	+2,8%	4.290
Zusätzliche geförderte Leistungen: Schuldnerberatung	0,6%	(+0,1)	93	+19,2%	78				
Schuldnerberatung: Kund:innen, die Beratungsgespräche führten	100%	(0,0)	93	+19,2%	78				
Neue Kund:innen			40	-2,4%	41				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
38,0%	23 J. 7 Mon.		20,0%	1,79
38,2%	39 J. 11 Mon.		16,9%	1,73
37,3%	19 J. 11 Mon.		21,8%	1,84
51,1%	45 J. 5 Mon.		35,7%	2,91
50,6%	44 J. 6 Mon.		46,3%	3,65
52,9%	46 J. 3 Mon.		16,1%	1,99
54,3%	51 J. 5 Mon.		98,0%	4,96
54,3%	51 J. 5 Mon.		98,0%	4,96
52,2%	37 J. 9 Mon.			
52,2%	37 J. 9 Mon.			
39,5%	36 J. 0 Mon.			

Anmerkungen:

- (1) Antragspflichtige „Berufsqualifizierungsmaßnahmen“ und „Lehrausbildungen“ sowie „Arbeitsintegration“; ohne projektgeförderte „Berufsintegration“.
- (2) Der Anstieg der verrechneten Tage beruht auf mit COVID-19 einhergehenden Einschränkungen im Vorjahr.
- (3) Die Einheit „Stunden“ bedeutet Dolmetschstunden ohne Weg- und Wartestunden.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste mit einer Leistung der Behindertenhilfe (1)	4,5%	(+0,1)	690	+4,5%	660				
Freizeitfahrtendienst für unter 60-jährige Wiener:innen mit einer dauerhaft schweren Gehbehinderung	56,5%	(-5,6)	390	-4,9%	410	Fahrten	16.970	+10,0%	15.430
Personen, die sich ohne Rollstuhl fortbewegen können			74	-5,1%	78	Fahrten	1.710	-8,6%	1.870
Personen, die im Rollstuhl sitzend befördert werden			330	-2,9%	340	Fahrten	15.260	+12,5%	13.560
Freizeitfahrtendienst für 60-jährige und ältere Wiener:innen mit einer dauerhaft schweren Gehbehinderung	17,4%	(+2,2)	120	+20,0%	100	Fahrten	5.810	+54,1%	3.770
Senior:innen, die sich ohne Rollstuhl fortbewegen können			27	-3,6%	28	Fahrten	730	+49,0%	490
Senior:innen, die im Rollstuhl sitzend befördert werden			98	+24,1%	79	Fahrten	5.080	+54,9%	3.280
Ermäßigte Jahreskarten für Wiener:innen mit Sehbehinderung oder Gehörlosigkeit	1,2%	(+0,2)	180	+20,0%	150	Jahreskarten	180	+20,0%	150
für unter 60-jährige Wiener:innen			160	+14,3%	140	Jahreskarten	160	+14,3%	140
für 60-jährige und ältere Wiener:innen			24	+84,6%	13	Jahreskarten	24	+84,6%	13

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
50,2%	47 J. 4 Mon.		92,3%	4,90
52,5%	41 J. 0 Mon.		99,7%	5,11
56,2%	45 J. 6 Mon.		100,0%	4,00
52,3%	40 J. 7 Mon.		100%	5,31
46,6%	64 J. 4 Mon.		100%	4,41
51,9%				
45,9%	63 J. 8 Mon.		100%	4,66
46,9%	44 J. 10 Mon.		71,3%	4,15
49,0%	41 J. 1 Mon.		72,6%	4,20
33,3%				

Anmerkungen:

(1) Es handelt sich nicht um alle Kund:innen dieser Dienstleistungsgruppe, sondern ausschließlich um solche, die im selben Monat zusätzlich eine Leistung der Behindertenhilfe erhielten.

Kund:innen mit ausschließlicher Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste



Renate Wagner, 70 Jahre alt und kinderlos geschieden, lebt allein in ihrer Wohnung in Hietzing. Aufgrund von altersbedingten Abnützungerscheinungen am Bewegungsapparat ist sie stark gehbeeinträchtigt und braucht einen Stock und fallweise auch einen Rollator als Hilfsmittel. Ihr Wunsch ist es, trotzdem mobil und sozial aktiv bleiben zu können. Deshalb nutzt sie die FSW Leistung Freizeitfahrtendienst.

Der Freizeitfahrtendienst holt sie pünktlich direkt vor ihrer Haustüre zu den vorab vereinbarten Zeiten ab und bringt sie danach auch wieder wie geplant nach Hause zurück. Frau Wagner nutzt ihn sowohl für Treffen mit ihren Freundinnen im Kaffeehaus oder gemeinsame Theaterbesuche als auch für notwendige Alltagswege, wie beispielsweise zur Bank oder Post aber auch etwa zur Fußpflege und zum Friseur.

Frau Wagner schätzt neben der Verlässlichkeit und Pünktlichkeit des Freizeitfahrtendienstes vor allem auch die Möglichkeit, sich so weiterhin regelmäßig mit ihren Freundinnen treffen und am sozialen Leben teilhaben zu können.



© Gettyimages/RyanJLane

**Kund:innen mit ausschließlicher Förderung für
Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste**

2.770

Anteil an allen FSW-Kund:innen 1,9 %

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Ausschließliche Förderung für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste (1)	1,9%	(-0,1)	2.770	-3,5%	2.870				
Freizeitfahrtendienst für unter 60-jährige Wiener:innen mit einer dauerhaft schweren Gehbehinderung	5,8%	(-0,5)	160	-11,1%	180	Fahrten	7.160	+14,9%	6.230
Personen, die sich ohne Rollstuhl fortbewegen können			39	-18,8%	48	Fahrten	1.890	+2,7%	1.840
Personen, die im Rollstuhl sitzend befördert werden			130	-7,1%	140	Fahrten	5.270	+20,0%	4.390
Freizeitfahrtendienst für 60-jährige und ältere Wiener:innen mit einer dauerhaft schweren Gehbehinderung	13,4%	(-0,6)	370	-7,5%	400	Fahrten	19.810	-2,9%	20.410
Senior:innen, die sich ohne Rollstuhl fortbewegen können			200	-9,1%	220	Fahrten	9.250	-2,0%	9.440
Senior:innen, die im Rollstuhl sitzend befördert werden			180	-5,3%	190	Fahrten	10.560	-3,8%	10.980
Ermäßigte Jahreskarten für Wiener:innen mit Sehbehinderung oder Gehörlosigkeit	80,9%	(+0,7)	2.240	-2,6%	2.300	Fahrten	2.260	-1,7%	2.300
für unter 60-jährige Wiener:innen			1.030	-3,7%	1.070	Jahreskarten	1.040	-2,8%	1.070
für 60-jährige und ältere Wiener:innen			1.210	-1,6%	1.230	Jahreskarten	1.220	-0,8%	1.230

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
56,6%	63 J. 6 Mon.		45,9%	3,04
53,9%	49 J. 11 Mon.		92,5%	3,69
65,8%	54 J. 0 Mon.		82,1%	1,99
51,6%	47 J. 5 Mon.		96,0%	4,13
80,1%	76 J. 1 Mon.		92,7%	2,53
86,9%	78 J. 0 Mon.		88,1%	2,07
71,7%	74 J. 5 Mon.		97,8%	3,01
52,7%	61 J. 9 Mon.		34,8%	3,68
47,8%	46 J. 2 Mon.		36,8%	3,73
56,6%	75 J. 10 Mon.		33,1%	3,64

Anmerkungen:

(1) Es handelt sich nicht um alle Kund:innen dieser Dienstleistungsgruppe, sondern um jene, die im Berichtszeitraum ausschließlich für Spezielle Mobilitätshilfen und Beförderungsdienste gefördert wurden.

Kund:innen ohne Wohnung oder Obdach



Gerlinde Kriz, 46, lebt seit ihrer Geburt in Wien. Ihre Mutter kümmerte sich gut um sie, doch der Kontakt zum alkoholkranken Vater war schwierig. Nach der Scheidung ihrer Eltern besuchte sie die Hauptschule, dann das Polytechnikum, und begann in der Gastronomie zu arbeiten. Ihr unterstützender Chef half ihr, von der Küche in den Service zu wechseln. Mit 32 wurde bei ihrer Mutter Brustkrebs diagnostiziert, woran diese starb. Frau Kriz litt danach an Depressionen und nahm Medikamente dagegen.

Ende 2019 verstarb ihr Chef plötzlich, das Lokal schlitterte in die Insolvenz und Frau Kriz verlor ihren Job und ihre Wohnung. Sie begann zu trinken und vergaß oft ihre Medikamente. Phasen der Obdachlosigkeit folgten. Schließlich fand sie Hilfe in einem Chancenhaus der Wiener Wohnungslosenhilfe, wo sie Unterstützung bekam, um mit dem Trinken aufzuhören und wieder regelmäßig Anti-Depressiva zu nehmen.

Im Januar 2024 fand sie mit sozialarbeiterischer Hilfe eine eigene Wohnung, wo sie noch einige Monate unterstützt wird. Sie hat wieder Kontakt zu Freunden und hofft, bald erneut in der Gastronomie arbeiten zu können. Frau Kriz weiß, dass sie bei Bedarf Unterstützung durch Beratungsstellen des Mobil betreuten Wohnens erhält.

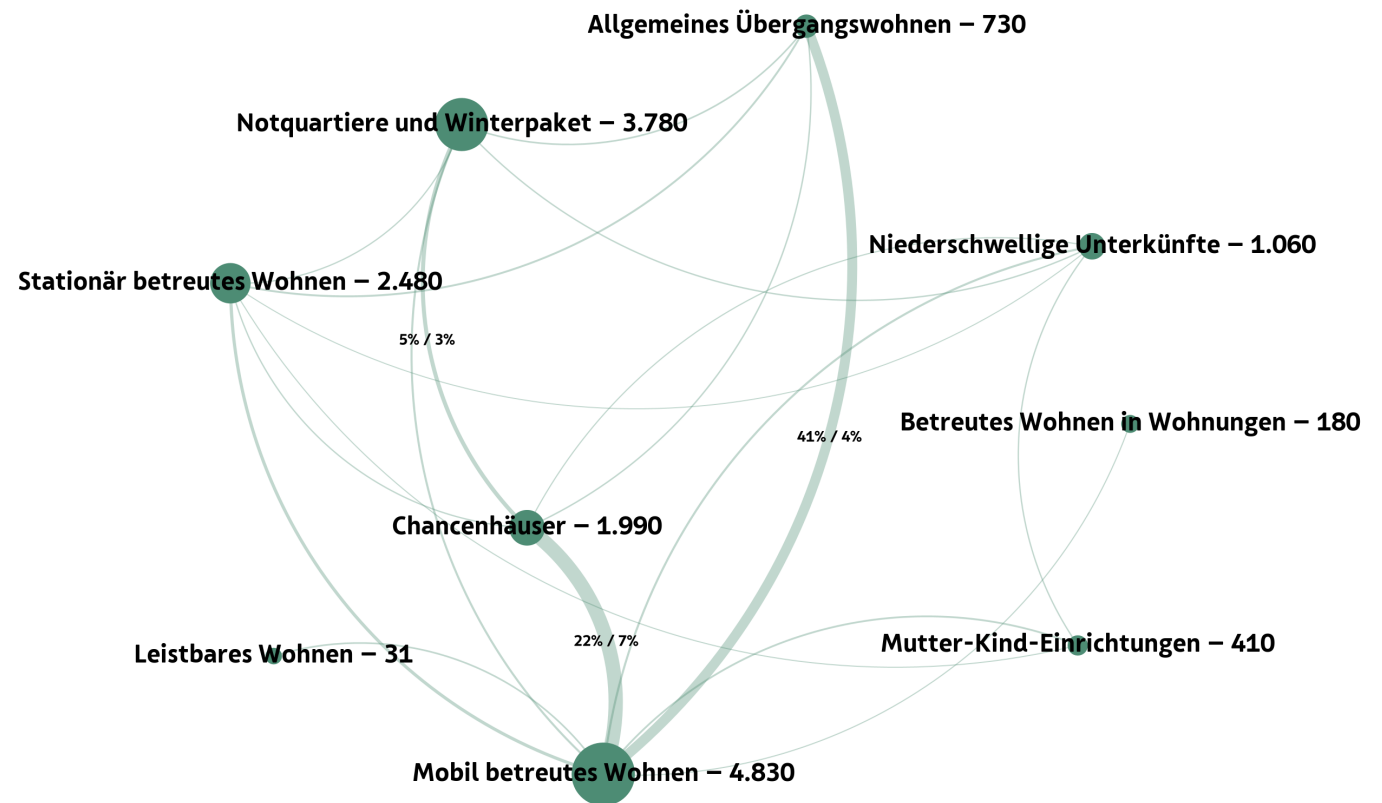


Abb. 3: Anzahl der Kund:innen, die die jeweils dargestellte Leistung in diesem Jahr in Anspruch nahmen, und Darstellung der Inanspruchnahme mehrerer Leistungskombinationen (für die wichtigsten Kombinationen). Je größer der Kreis der dargestellten Leistung, desto mehr Kund:innen nahmen diese in Anspruch. Je dicker die Verbindungslinie zwischen zwei Leistungen, desto mehr Kund:innen nahmen beide Leistungen gemeinsam oder hintereinander in Anspruch.

Kund:innen ohne Wohnung oder Obdach

12.750

Anteil an allen FSW-Kund:innen 8,7 %

Anteil der Neu-Kund:innen 39,0 %

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Wohnungslose Gesamt (1)	8,7%	(+0,1)	12.750	+3,1%	12.370				
Übergangswohnen (2)	7,1%	(-9,0)	900	-54,8%	1.990	Verrechnungs- bzw. Belegtage	130.290	-62,3%	345.350
Mobile Wohnbetreuung (2)	0,2%	(-4,1)	31	-94,3%	540	Belegtage	7.190	-95,4%	156.230
Chancenhäuser (3)	23,0%	(-3,6)	1.990	+11,2%	1.790	Belegtage	283.210	+13,7%	249.180
Mobil betreutes Wohnen (4)	55,8%	(-5,1)	4.830	+17,8%	4.100	Verrechnete Betreuungseinheiten	711.870	+18,3%	601.660
Stationär betreutes Wohnen (4)	28,6%	(+13,5)	2.480	+143,0%	1.020	Verrechnungstage	613.930	+269,0%	166.350
Mutter-Kind-Einrichtungen (5)	4,7%	(-1,9)	410	-8,9%	450	Verrechnungstage	36.410	+12,5%	32.360
Winterpaket (6)			3.710	+5,7%	3.510	Nächtigungen	177.160	-6,9%	190.260
Niederschwellige Unterkünfte			1.180	-7,8%	1.280				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
33,2%	41 J. 3 Mon.	0 J. 11 Mon.		
21,0%	40 J. 4 Mon.	0 J. 9 Mon.		
^	59 J. 3 Mon.	3 J. 9 Mon.		
34,0%	38 J. 8 Mon.	0 J. 7 Mon.		
41,0%	38 J. 2 Mon.	0 J. 10 Mon.		
32,0%	51 J. 0 Mon.	1 J. 0 Mon.		
94,0%	31 J. 2 Mon.	1 J. 1 Mon.		
20,0%	41 J. 2 Mon.	0 J. 3 Mon.		
49,0%	29 J. 5 Mon.	0 J. 3 Mon.		

Anmerkungen:

(1) Der Anstieg der gesamten Kund:innen erklärt sich zum Teil aus der Übernahme von Kund:innen aus der alten Leistung „Sozial betreutes Wohnen“, die aufgrund ihres Alters und der Pflegebedürftigkeit der Pflege und Betreuung zugerechnet wurden, in die neue Leistung „Stationär betreutes Wohnen“. Ein weiterer Grund ist die Überarbeitung der Datenbasis im Zuge der Strategie 2022.

(2) Der Rückgang der Kund:innen und Leistungsmengen erklärt sich durch den Leistungswechsel in neue Leistungen im Rahmen der Strategie 2022.

(3) Der Anstieg der Kund:innen und Leistungsmengen ergibt sich aufgrund der Aufstockung des Kontingents im Zuge der Strategie 2022.

(4) Hierbei handelt es sich um eine neue Leistung im Rahmen der Strategie 2022.

(5) Der Rückgang der Kund:innen erklärt sich durch den Leistungswechsel in neue Leistungen im Rahmen der Strategie 2022 und eine veränderte Berechnungsweise.

(6) Der Anstieg der Kund:innen bei gleichzeitigem Rückgang der Leistungsmengen ergibt sich durch eine höhere Fluktuation.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Wohnen und Betreuung	67,9%	(+13,4)	8.660	+28,5%	6.740				
Chancenhäuser (1)	23,0%	(-3,6)	1.990	+11,2%	1.790	Belegtage	283.210	+13,7%	249.180
Mobil betreutes Wohnen (2)	55,8%	(-5,1)	4.830	+17,8%	4.100	Verrechnete Betreuungseinheiten	711.830	+18,3%	601.660
Stationär betreutes Wohnen (2)	28,6%	(+13,5)	2.480	+143%	1.020	Verrechnungstage	613.930	+269%	166.350
Mutter-Kind-Einrichtungen (3)	4,7%	(-1,9)	410	-8,9%	450	Verrechnungstage	36.410	+12,5%	32.360
Soziales Wohnungsmanagement						Wohnungen	2.306	+49,7%	1.540
Zusätzliche geförderte Leistungen	8,4%	(+2,8)	730	+92,1%	380				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			720	+89,5%	380	Stunden	115.620	+308%	28.310
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			100	+47,1%	68				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
37,9%	41 J. 6 Mon.	0 J. 2 Mon.		
34,5%	38 J. 8 Mon.	0 J. 7 Mon.		
41,1%	38 J. 2 Mon.	0 J. 10 Mon.		
32,3%	51 J. 0 Mon.	1 J. 0 Mon.		
94,2%	31 J. 2 Mon.	1 J. 1 Mon.		
30,3%	59 J. 6 Mon.			
29,9%	59 J. 8 Mon.			
45,2%	59 J. 8 Mon.			

Anmerkungen:

(1) Der Anstieg der Kund:innen und Leistungsmengen ergibt sich aufgrund der Aufstockung des Kontingents im Zuge der Strategie 2022.

(2) Es handelt sich hierbei um eine neue Leistung im Rahmen der Strategie 2022.

(3) Der Rückgang der Kund:innen erklärt sich durch den Leistungswechsel in neue Leistungen im Rahmen der Strategie 2022 und eine veränderte Berechnungsweise.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Beratung, Gesundheitsförderung, Unterstützung und Notversorgung									
Winterpaket (1)			3.710	+5,7%	3.510	Nächtigungen	177.160	-6,9%	190.260
Niederschwellige Unterkünfte			1.180	-7,8%	1.280				
Unterkünfte (2)			1.060	-7,8%	1.150	Belegtage	246.590	-5,4%	260.550
Notquartiere (3)			130	-7,1%	140	Nächtigungen	3.070	-18,8%	3.780
Tageszentren (4) (5)			8.890	+3,0%	8.630	Beratung, Kontakte, Begleitung, Vermittlungen	101.710	+21,3%	83.190
Straßensozialarbeit (4)			10.170	-14,7%	11.920	Aufgesuchte Einsatzorte	10.310	-22,5%	13.300
Beratung (4)			12.140	+14,5%	10.600	Beratungsgespräche	46.230	-29,8%	65.820
Gesundheitsförderung (4)									
Mobile Gesundheitsförderung (4)			5.650	+4,8%	5.390	Beratungen, Konsultationen	37.110	+3,0%	36.040
Ambulante Gesundheitsförderung (4)			5.100	+1,8%	5.010	Behandlung, gesundheitsförderliche Aktivitäten	18.750	+4,9%	17.880

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
20,3%	41 J. 2 Mon.	0 J. 3 Mon.		
48,7%	29 J. 5 Mon.	0 J. 3 Mon.		
50,9%	26 J. 8 Mon.	1 J. 3 Mon.		
29,9%	47 J. 3 Mon.			
33,0%	36 J. 4 Mon.			
36,5%	46 J. 2 Mon.			
41,2%	40 J. 10 Mon.			

Anmerkungen:

- (1) Der Anstieg der Kund:innen bei gleichzeitigem Rückgang der Leistungsmengen ergibt sich durch eine höhere Fluktuation.
- (2) Der Rückgang der Kund:innen und Leistungsmengen erfolgte aufgrund von Leerständen durch Renovierungsarbeiten. Weiters wurde das Angebot im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 von weniger Personengemeinschaften genutzt.
- (3) Der Rückgang der Kund:innen und Leistungsmengen erfolgte aufgrund einer Platzreduktion in den Notquartieren im Rahmen der Strategie 2022.
- (4) Aufgrund der Niederschwelligkeit des Angebots können für diese Leistung die Kund:innen-zahlen nicht distinkt berechnet werden.
- (5) Ab dem 2. Quartal 2023 ist die Menge inklusive der Weitervermittlungen.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Übergangswohnen (1)	7,1%	(-9,0)	900	-54,8%	1.990	Verrechnungs- bzw. Belegtage	130.290	-62,3%	345.350
Allgemeines Übergangswohnen (2)			730	+2,8%	710	Verrechnungs- bzw. Belegtage	93.380	-8,1%	101.660
Betreutes Wohnen in Wohnungen (1)			180	-81,3%	960	Verrechnungs- bzw. Belegtage	35.170	-79,6%	172.330
Zusätzliche geförderte Leistungen	1,1%	(-0,5)	10	-69,7%	33				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			10	-65,5%	29	Stunden	400	-64,3%	1.120
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			2	-71,4%	7				
Mobile Wohnbetreuung (1)	0,2%	(-4,2)	31	-94,3%	540	Belegtage	8.920	-95,4%	156.230
Leistbares Wohnen mit Betreuungsangebot	100%	(+13,0)	31	-93,4%	470	Belegtage	7.170	-94,8%	136.630
Zusätzliche geförderte Leistungen	12,9%	(+4,6)	4	-91,1%	45				
Mobile persönliche Betreuungs- und Pflegedienste			4	-90,7%	43	Stunden	230	-92,1%	2.910
Mobile persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote			0	-100%	8				
Zusätzliche geförderte Leistungen für Personen ohne Wohnung oder Obdach: Schuldnerberatung									
Schuldnerberatung: Kund:innen, die Beratungsgespräche führten			420	-8,7%	460				
Neue Kund:innen			140	-46,2%	260				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
20,8%	40 J. 4 Mon.	0 J. 9 Mon.		
18,3%	42 J. 1 Mon.	0 J. 8 Mon.		
36,9%	25 J. 1 Mon.	1 J. 7 Mon.		
	59 J. 3 Mon.	3 J. 9 Mon.		
	59 J. 3 Mon.	3 J. 9 Mon.		
38,2%	41 J. 10 Mon.			
37,7%	40 J. 6 Mon.			

Anmerkungen:

(1) Der Rückgang der Kund:innen und der Leistungsmenge erklärt sich durch den Leistungswechsel in neue Leistungen im Rahmen der Strategie 2022.

(2) Der Rückgang der Leistungsmenge ist auf eine kürzere Verweildauer der Kund:innen zurückzuführen.

Flüchtlinge



©Gettyimages/Wirestock

Aabid Samaan (17) stammt aus Idlib, Syrien. Mit 14 verlor er seine Mutter bei einem Anschlag und in weiterer Folge seinen Vater während der Flucht nach Europa. Gerettet von der Seenotrettung, kam er nach Thessaloniki, wo er den gleichaltrigen Fawad kennenlernte. Über Nordmazedonien, Serbien und Ungarn gelangten sie nach Österreich.

Im Burgenland stellten beide einen Asylantrag. Aabid wurde in eine Wohngruppe für unbegleitete Minderjährige im 23. Wiener Gemeindebezirk aufgenommen. Er absolvierte einen Deutschkurs und macht aktuell seinen Pflichtschulabschluss. Über das Projekt „Connecting People“ der Asylkoordination hat er eine Patin gefunden, die ihn beim Deutschlernen unterstützt und ihm hilft, wenn er zum Arzt muss oder mit Behörden zu tun hat. Im Rahmen eines Jobcoachings des AMS erfuhr er, dass viele Unternehmen Schweißer suchen und gutes Geld bezahlen. Da er handwerklich geschickt ist, möchte er eine Lehre in diesem Bereich machen.

In seiner Freizeit spielt Aabid gerne Fußball und möchte bald seinen Freund Fawad in Tirol besuchen.

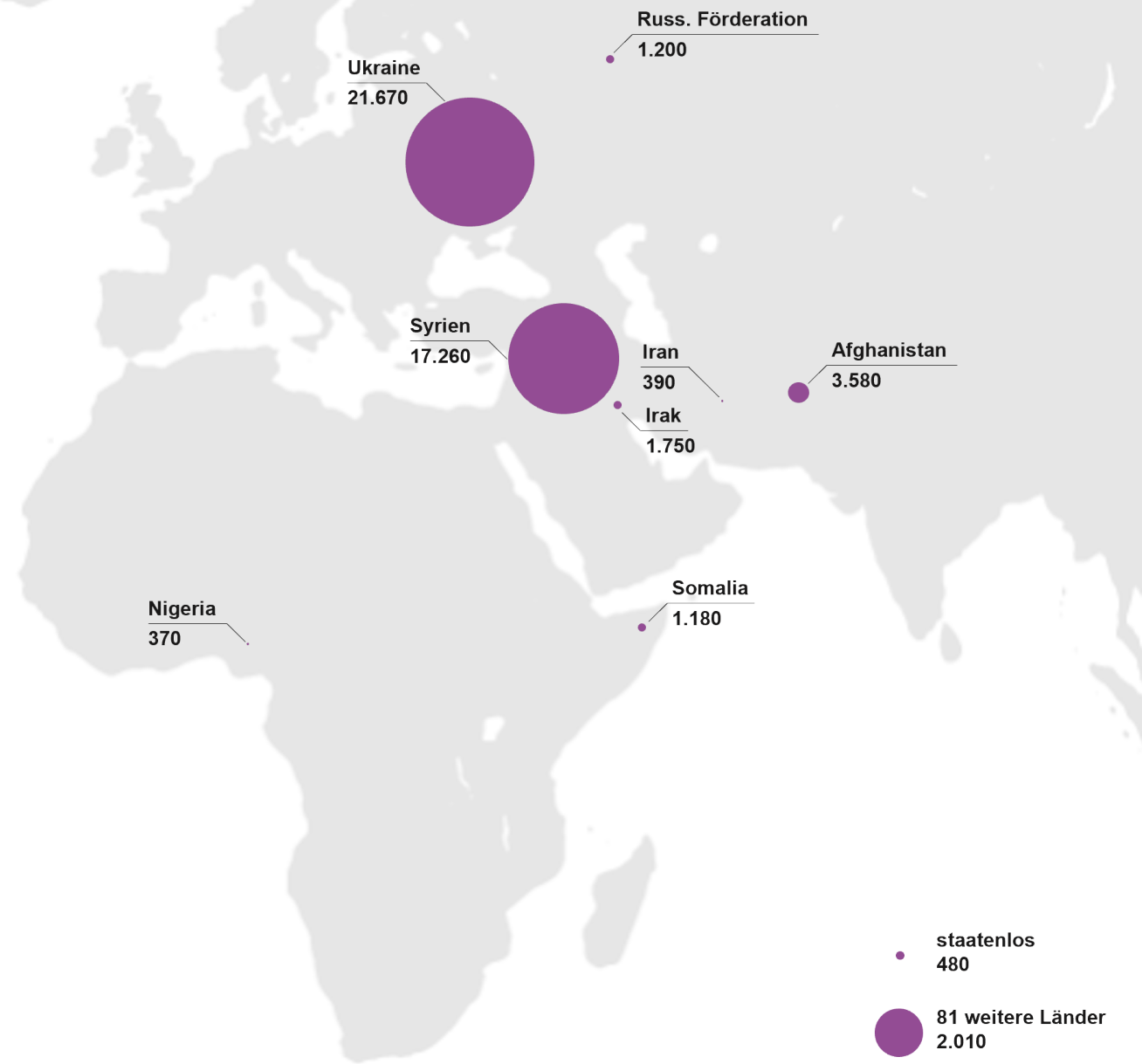


Abb. 4: Anzahl der Flüchtlinge in der Wiener Grundversorgung in diesem Jahr nach Herkunftsländern. Je größer der Kreis des dargestellten Herkunftslands, desto mehr Kund:innen kamen aus dem jeweiligen Herkunftsland.

Flüchtlinge

49.910

Anteil an allen FSW-Kund:innen 34,2 % Anteil der Neu-Kund:innen 39,6 %

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Flüchtlinge – Alle unterschiedliche Personen	34,2%	(0,0)	49.910	+2,2%	48.830				
Wohnen in organisierten Unterkünften (1)	16,9%	(+1,1)	8.410	+9,6%	7.670				
Kostenübernahme von Verpflegung und Miete in privaten Unterkünften (1)	85,6%	(-4,3)	42.740	-2,7%	43.930				
Beratene Flüchtlinge (2)			38.850	+156%	15.160	Beratungs- gespräche	146.020	+130%	63.620
Flüchtlinge – im Monatsdurchschnitt (1)	23,2%	(+4,0)	33.820	+23,8%	27.310				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
49,0%	26 J. 11 Mon.			
53,7%	26 J. 8 Mon.			
48,6%	26 J. 11 Mon.			
57,0%	34 J. 0 Mon.			
55,6%	26 J. 11 Mon.			

Anmerkungen:

(1) Ab 2023 werden die Kund:innen in organisierten und privaten Unterkünften distinkt und nicht mehr im Monatsdurchschnitt berechnet. Die Vorjahresdaten wurden entsprechend angepasst.

(2) Ab 2023 inklusive Beratungsstellen für Personen aus der Ukraine (2022 exklusive Personen aus der Ukraine).

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Beratungsangebote									
Beratene Flüchtlinge (1)			38.850	+156%	15.160	Beratungs- gespräche	146.020	+130%	63.620
Durchschnittliche Anzahl der Gespräche pro beratener Person						Gespräche pro Person	4	-0,4%	4
Wohnen in organisierten Unterkünften (2)	16,9%	(+1,1)	8.410	+9,6%	7.670				
Erwachsene			5.240	+8,7%	4.820				
Minderjährige im Familienverband			2.750	+8,7%	2.530				
Unbegleitete Minderjährige			420	+31,3%	320				
Kostenübernahme von Verpflegung und Miete in privaten Unterkünften (2)	85,6%	(-4,3)	42.740	-2,7%	43.930				
Erwachsene			30.190	-3,1%	31.170				
Minderjährige im Familienverband			12.360	-1,9%	12.600				
Unbegleitete Minderjährige			190	+18,8%	160				
Zentrale Parameter in der Kooperation mit dem Bund									
Soll-Anzahl („Quote“) der Asylwerber:innen in Grundversorgung			18.030	+12,9%	15.970				
Über- oder Untererfüllung („Quotenerfüllung“) in absoluten Zahlen			16.140	+35,6%	11.900				
Quotenerfüllung in Prozent						Prozent	190	+15,6%- Pkt.	174

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
57,0%	34 J. 0 Mon.			
53,7%	26 J. 8 Mon.			
59,9%	40 J. 9 Mon.			
48,1%	9 J. 0 Mon.			
13,2%	15 J. 11 Mon.			
48,6%	26 J. 11 Mon.			
49,2%	34 J. 10 Mon.			
47,5%	8 J. 1 Mon.			
31,2%	16 J. 11 Mon.			

Anmerkungen:

(1) Ab 2023 inklusive Beratungsstellen für Personen aus der Ukraine (2022 exklusive Personen aus der Ukraine).

(2) Ab 2023 werden die Kund:innen in organisierten und privaten Unterkünften distinkt und nicht mehr im Monatsdurchschnitt berechnet. Die Vorjahresdaten wurden entsprechend angepasst.

Schuldenberatung



Dilara ist in Wien geboren und lebt mit ihrer Mutter und ihrem Bruder im 16. Bezirk. Sie macht eine Lehre für Bürokaufleute und besucht dazu die Berufsschule. Ihre Freizeit verbringt sie meist mit Freundinnen, gerne tauschen sie sich über Markenkleidung oder aktuelle Make-Up Trends aus. Dilara kauft gerne in Online-Shops ein und hat dabei schon einmal den finanziellen Überblick verloren.

In diesem Semester absolviert Dilara den Finanzführerschein professional in der Berufsschule. Zwei Trainer:innen der FSW Schuldenberatung vermitteln in fünf Modulen á 2 Stunden praxisnahes Wissen zum Thema Geld. Dilara lernt, was sie beachten muss, wenn sie in eine eigene Wohnung zieht und erfährt, was sie tun kann, wenn sie einmal eine Rate nicht pünktlich bezahlt.

Nach dem Kurs erhält Dilara das Zertifikat Finanzführerschein. Dieses kann sie auch bei zukünftigen Bewerbungen vorlegen. Ihr erworbenes Basis-Finanzwissen teilt sie im Freundeskreis und am Arbeitsplatz. Für ihren geplanten Auszug aus der Familienwohnung hat sie vor Kurzem ein Sparkonto eröffnet.

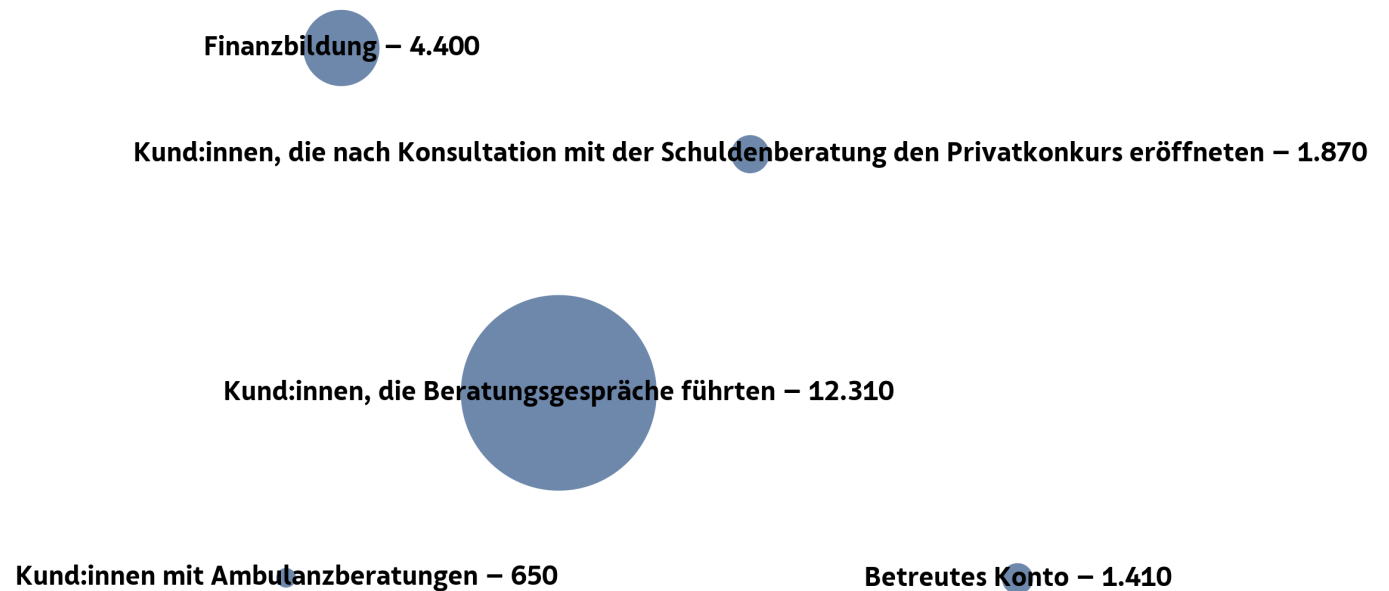


Abb. 1: Anzahl der Kund:innen, die die jeweils dargestellte Leistung in diesem Jahr in Anspruch nahmen, und Darstellung der Inanspruchnahme mehrerer Leistungskombinationen (für die wichtigsten Kombinationen). Je größer der Kreis der dargestellten Leistung, desto mehr Kund:innen nahmen diese in Anspruch. Je dicker die Verbindungslinie zwischen zwei Leistungen, desto mehr Kund:innen nahmen beide Leistungen gemeinsam oder hintereinander in Anspruch.

Schuldnerberatung

12.400

Anteil an allen FSW-Kund:innen 8,5 %

Anteil der Neu-Kund:innen 66,9 %

Übersicht	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Kund:innen der Schuldnerberatung	8,5%	(+0,2)	12.410	+3,8%	11.960				
Kund:innen, die Beratungsgespräche führten (1)	99,3%	(-0,7)	12.310	+3,7%	11.870	Beratungsgespräche	31.500	-8,7%	34.500
Ambulanzberatungen (2)	5,2%	(+1,1)	650	+32,7%	490	Ambulanzgespräche	790	+29,5%	610
Kund:innen, die den Privatkonkurs eröffneten	15,1%	(-0,3)	1.870	+2,7%	1.820				
Betreutes Konto	11,4%	(-0,2)	1.410	+2,9%	1.370	Überweisungen	105.610	+5,0%	100.590
Finanzbildung	35,5%		4.400						

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
43,0%	42 J. 5 Mon.			
41,9%	44 J. 5 Mon.			
30,2%	50 J. 2 Mon.			
47,3%				

Anmerkungen:

(1) Aufgrund von unerwarteten Personalabgängen wurden im Jahr 2023 weniger Beratungsgespräche durchgeführt.

(2) Die Steigerung bei den Ambulanzgesprächen geht mit der allgemein gestiegenen Nachfrage (Erstkontakte, Kund:innen in Beratung) einher.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Kund:innen, die Beratungsgespräche führten (1)	99,3%	(-0,7)	12.310	+3,7%	11.870	Beratungs- gespräche	31.500	-8,7%	34.500
Neue Kund:innen (2)			5.660	+14,8%	4.930				
davon Kund:innen, die Erstgespräche führten			5.290	+10,2%	4.800				
Kund:innen, die bereits im Vorjahr Kund:innen waren			6.650	-4,2%	6.940				
Wartezeit der neuen Kund:innen zwischen Anmeldung und Erstgespräch im Schnitt (3)						Tage	35	+250%	10
Ambulanzberatung (4)	5,2%	(+1,1)	650	+32,7%	490	Ambulanz- gespräche	790	+29,5%	610
Ambulanzberatung			650	+32,7%	490	Ambulanz- gespräche	790	+29,5%	610
Kund:innen, die den Privatkonkurs eröffneten	15,1%	(-0,3)	1.870	+2,7%	1.820				
Alle Wiener:innen gesamt, die den Privatkonkurs eröffneten			2.870	+10,0%	2.610				
Kund:innen, die nach Konsultation mit der Schuldnerberatung den Privatkonkurs eröffneten			1.870	+2,7%	1.820				
Kund:innen, die von der Schuldnerberatung beim Privatkonkurs begleitet wurden			1.550	+0,6%	1.540				

Personenbezogene Merkmale				
Anteil der Frauen	Lebensalter (Median)	Leistungsbezugsdauer (Median)	Anteil der Bezieher:innen von Pflegegeld	... von diesen: durchschnittliche Pflegegeldstufe
41,9%	44 J. 5 Mon.			
41,6%	42 J. 11 Mon.			
41,8%	41 J. 4 Mon.			
42,2%	45 J. 1 Mon.			
30,2%	50 J. 2 Mon.			
30,2%	50 J. 2 Mon.			

Anmerkungen:

- (1) Aufgrund von unerwarteten Personalabgängen wurden im Jahr 2023 weniger Beratungsgespräche durchgeführt.
- (2) Der Anstieg der Neukund:innen und der Erstgespräche erfolgte u. a. aufgrund von Inflation und steigenden Wohnkosten.
- (3) Die gestiegene Wartezeit ergibt sich aus der deutlich stärkeren Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr.
- (4) Die Steigerung bei den Ambulanzgesprächen geht mit der allgemein gestiegenen Nachfrage (Erstkontakte, Kund:innen in Beratung) einher.

Dienstleistungsgruppen und Dienstleistungen	Kund:innen					Soziale Dienstleistungen			
	Anteil an der übergeordneten Gruppe		Anzahl Personen			Einheit	Geleistete Menge		
	2023	von 22 zu 23 in %-Punkten	2023	22 zu 23	2022		2023	22 zu 23	2022
Betreutes Konto	11,4%	(-0,2)	1.410	+2,9%	1.370	Überweisungen	105.610	+5,0%	100.590
Betreutes Konto			1.410	+2,9%	1.370	Überweisungen	105.610	+5,0%	100.590
Finanzbildung	35,5%		4.400						
Finanzführerschein			3.120			Module	600		
Polytechnischen Schulen			1.570						
Berufsschulen			1.550						
Finanzworkshops für Kund:innen			950			Workshops/ Vorträge	53		
Workshops für Kund:innen der Wr. Wohnungslosenhilfe			210			Workshops/ Vorträge	31		

Fördert. Stärkt. Wirkt.

01 24 5 24 | www.fsw.at |   